

Über  
Derivate des Dimetaditolyls.

---

INAUGURAL-DISSERTATION

ZUR ERLANGUNG DER DOCTORWÜRDE

DER

HOHEN PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT

DER

FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

GENEHMIGT

UND

NEBST DEN ANGEFÜGTEN THESEN ÖFFENTLICH ZU VERTEIDIGEN

AM MONTAG, DEN 7. MÄRZ 1892,

VON

**RICHARD LOEWENHERZ.**

AUS BERLIN.

---

OPPONENTEN:

HANS GRADENWITZ, cand. chem.

EGMONT HALBERSTADT, cand. phil.

FELIX KUH, Dr. phil.



---

BERLIN.

DRUCK VON M. DRIESNER, KLOSTERSTR. 50.

Seinen lieben Eltern

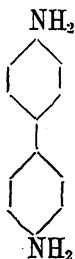
in Liebe und Dankbarkeit

gewidmet

vom Verfasser

# Einleitung.

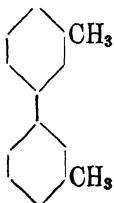
Seit einigen Jahren hat die Diphenylgruppe durch die Entdeckung der sogenannten substantiven Baumwollfarbstoffe von Böttiger eine grosse Bedeutung erlangt. Der wichtigste Körper dieser Gruppe ist das leicht zugängliche Benzidin, das im Jahre 1845 von Zinin<sup>1)</sup> entdeckt wurde. Es ist das Di-p-Diamidodiphenyl und hat daher folgende Konstitution:



Während viele Abhandlungen über das Benzidin vorliegen, ist die Anzahl der wissenschaftlichen Untersuchungen über seine Homologen, von denen besonders das technisch sehr wichtige Ortho-Tolidin von Interesse ist, noch eine sehr beschränkte.

Die Kenntnis dieses Ortho-Tolidins zu erweitern, ist in der vorliegenden Arbeit versucht worden.

Wie das Benzidin von Diphenyl, so leitet sich das Ortho-Tolidin von dem zuerst von Schultz<sup>2)</sup> erhaltenen Dim-Ditolyl folgende Konstitution ab:



<sup>1)</sup> Zinin, Journal für praktische Chemie 36, S. 93.

<sup>2)</sup> Schultz, Berichte der D. Chem. Ges. XVII, 468.